



Die Bilker Sternwarte

Zeitschrift der Bilker Heimatfreunde



In dieser Ausgabe:

Urban Art bringt Farbe in die Bahn-Unterführung

Neues und Spannendes – Die Spieloase ist wieder da

Unser Nachbar – Der Landtag NRW: Das neue Kabinett



5

September
Oktober
2022

Sie lesen in dieser Ausgabe

Unsere Monatsveranstaltungen	109
Protokoll der außerordentlichen Jahreshauptversammlung	110
Archiv Archiv Archiv – Folge 11	111
Unser Nachbar – der Landtag NRW – Folge 6	114
Eine bergische Herzogstochter reist 1689/90 nach Santiago de Compostela	115
Treppenhaus in Bilk	116
Veranstaltungen des BUND	117
Neues und Spannendes – Die Spieloase ist wieder da!	118
Stadt für Menschen statt für Autos	119
Rhein-Autoren trotzen Wind und Wetter	120
Urban Art bringt Farbe in die Bahn-Unterführung	122
Eva Almstädt und Joyce Summer in Bilk	126
Historischer Schulgarten – Wir haben einen „Biber“ gewonnen!	127
Bücherflohmarkt in Bilk	127
Bilker Schützenfest 2022	128
Jakob-Faasen-Plakette an Lothar Inden	130
Who is who?	131
Neu im EVK Düsseldorf: Dr. Deniz Atay	132
kom!ma – Programm September + Oktober 2022	133
Geburtstage im September + Oktober 2022	136
Redaktionsschluss	136
Impressum	137

Auf unserer Titelseite: Urban Art bringt Farbe in die Bahn-Unterführung,

Foto: © Stadt Düsseldorf, Ingo Lammert

Neues und Spannendes – Die Spieloase ist wieder da, Foto: Gerti Kobarg

Unser Nachbar – Der Landtag NRW: Das neue Kabinett,

Foto: Bernd Schälte, entnommen: Landtag Intern Ausgabe 6



APOTHEKE ST. MARTIN

Franz-Josef Cüppers

Lorettostraße 19 · 40219 Düsseldorf

Telefon 0211/393152

www.apotheke-st-martin.de

Hier werden Sie gut informiert.

Wir beraten Sie gerne auch persönlich!



Mo.-Fr.: 8.30-18.30 Uhr · Sa.: 9.00-14.00 Uhr



DIE BILKER STERNWARTE

ZEITSCHRIFT DES HEIMATVEREINS BILKER HEIMATFREUNDE E.V.

68. Jahrgang · Ausgabe 5 · September/Oktober 2022

Unsere Monatsveranstaltungen

Vereinslokal „Fuchs im Hofmann's“, Benzenbergstraße 1 / Ecke Bilker Allee

Mittwoch, 28.09.2022 – 19.30 Uhr

Frau Dr. Helga Meister

Düsseldorf – Kunst im Freien

Wir erfahren wissenswerte Einzelheiten zu vielen im öffentlichen Raum stehenden Skulpturen und erhalten zahlreiche Informationen über bekannte Bildhauer*innen

Mittwoch, 28.10.2022 – 19.30 Uhr

Geschäftsführer der Awista Düsseldorf

Herr Peter Ehler

Was macht die Awista Düsseldorf?
Was viele noch nicht wissen, aber täglich wichtig ist:
Ein Straßenfeger

Wir freuen uns!

Dirk Jehle
Präsident Bilker Heimatfreunde



Protokoll der außerordentlichen Jahreshauptversammlung des Heimatvereins der Bilker Heimatfreunde e.V. am 29.06.2022

Tagesordnung

1. Begrüssung und Eröffnung durch den Präsidenten
2. Kassenbericht des Schatzmeisters 2020 und 2021
3. Kassenprüfbericht 2020 und 2021
4. Entlastung des Vorstands
5. Vorstandswahl Geschäftsführung/ stellv. Geschäftsführung
6. Wahl der Kassenprüfer*innen
7. Verschiedenes

TOP 1

Der Präsident Dirk Jehle eröffnete um 18.00 Uhr die ausserordentliche Jahreshauptversammlung und begrüßte die anwesenden Mitglieder. Die Beschlussfähigkeit der Versammlung wurde festgestellt. Gegen die Tagesordnung erhob die Versammlung keine Einwände.

TOP 2

Der Kassenbericht für die Geschäftsjahre 2020 und 2021 wurde von Dirk Jehle vorgetragen. Aufgrund der Corona Pandemie gab es in den beiden Jahren kaum Kontobewegungen. Das Vermögen des Vereins liegt zum jetzigen Zeitpunkt bei 46.000,- Euro.

TOP 3

Herr Theo Hilger und Herr Erich Boss haben an 2 Prüfterminen im Juni 2022 die Kasse für die Jahre 2020/2021 geprüft. Alle Ausgaben waren zweckgerichtet und sachgebunden. Der Einzug der Mitgliedsbeiträge für das Jahr 2021 muss geprüft und eventuell gemahnt werden. Der neue Schatzmeister Herr Radermacher hat die Jahre 2020/2021 gut aufgearbeitet.

TOP 4

Der Vorstand wurde bei einer Enthaltung entlastet.

TOP 5

Zur Wahl den vacanten Stellen Geschäftsführung und stellv. Geschäftsführung gab es keine Meldungen.

TOP 6

Die Wahl der Kassenprüfer*innen wird im Plenum erörtert. Ergebnis:

1. Kassenprüfer: Herr Toni Feldhoff
2. Kassenprüfer: Herr Theo Hilgers
3. Kassenprüferin: Frau Bettina Grote
4. Kassenprüfer: Herr Erich Boss

alle Kandidaten wurden einstimmig gewählt.

TOP 7

Ab September 2022 werden die Heimatabende an jedem letzten Mittwoch im Monat wieder regelmässig im Fuchs im Hofmanns stattfinden.

Der Antrag zur Umbenennung der Wissenschaftsstrasse in Hermann Smeets Strasse ist beim Oberbürgermeister eingegangen, ein Gremium im Rat der Stadt wird darüber entscheiden. Zur Zeit zeichnet sich aber eher ein Trend zu weiblichen Namen bei der Umbenennung von Strassennamen ab.

Zur Sanierung der Steine am alten Friedhof wird Kontakt mit dem Gartenamt aufgenommen.

Bei der Verteilung der Sternwarte ist die Firma Postcon unzuverlässig, es gibt zu viele Rückläufe nach Versand. Es wird Kontakt mit DHL aufgenommen.

Düsseldorf, den 11.07.2022

Mechthild Müller
Protokollführerin

Dirk Jehle
Präsident

Archiv Archiv Archiv

Folge 11

Von Gisela und Klaus-Dieter Möhle

Alte Geschichten über Bilker Gaststätten und neue Frauenpower im Zielhoff

„Freuen Sie sich auf die Ausgabe der Bilker Sternwarte Nr. 5 für die Monate September/Oktober 2022“, so endete unser Beitrag im Heft Nr. 4 Juli/August 2022.

Dem Archiv der Bilker Heimatfreunde liegt auch ein Plan des Wirtes Josef Zielhoff vor, womit er vor dem Bezirksverwaltungsgericht Düsseldorf erklärte, dass in Bilk nach den verheerenden Zerstörungen des 2. Weltkrieges nur noch wenige Gaststätten in Bilk vorhanden waren. Zielhoff sollte die Schankerlaubnis entzogen bzw. nicht verlängert werden.

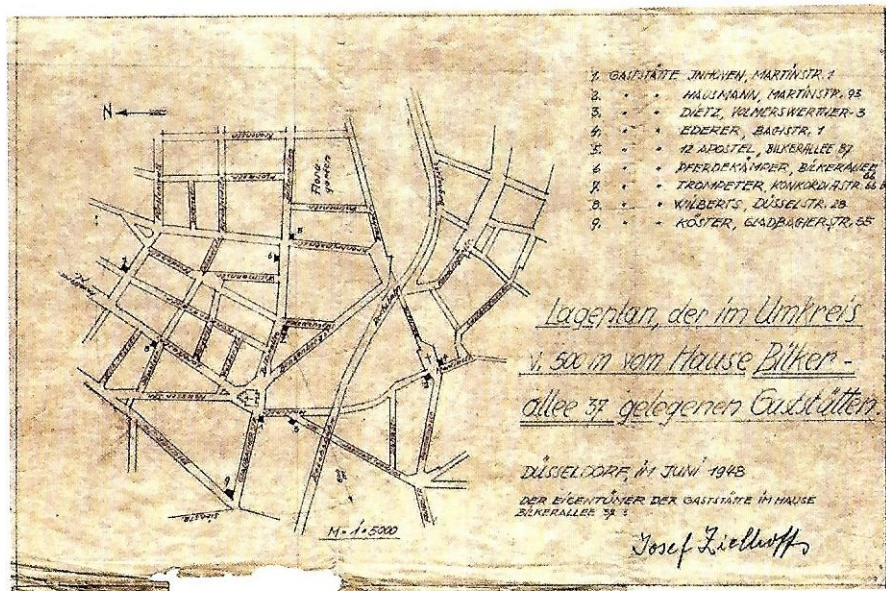
Josef Zielhoff legte mit der Absicht den

„Lageplan, der im Umkreis v. 500 m
vom Hause Bilker Allee 37
gelegenen Gaststätten“

dem Gericht als Beweis vor, dass keine Überzahl an Gaststätten in Bilk bestehen würde.

Obschon der Plan von Juni 1948 vergilbt und leicht beschädigt ist, können doch die benannten Gaststätten aufgezählt werden:

Gaststätte	INHOVEN, Martinstr. 1
„ „	HAUSMANN, Martinstr. 93
„ „	DIETZ, Volmerswerther Str. 3
„ „	EDERER, Bachstr. 1
„ „	12 APOSTEL, Bilker Allee 87
„ „	PFERDEKÄMPER, Bilker Allee 66
„ „	TROMPETER, Konkordiastr. 66
„ „	WILBERTS, Düsselstr. 28
„ „	KÖSTER, Gladbacher Str. 55



Heute sind einige Gaststätten abgerissen, anderweitig genutzt oder mit neuen Namen den jetzigen Bürgerinnen und Bürgern bekannt.

Lediglich die Speisegaststätte „12 Apostel“ ist heute wie damals unter diesem Namen den Bilkerninnen und Bilkern ein Begriff.

Aber auch die Gaststätte Zielhoff hat – trotz Pächterwechsel – den Namen beibehalten.

Weiterhin schreibt uns die Wirtin und Pächterin Denise Nunnendorf-Rosell:

Anhand der Kopie aus dem Archiv der Balker Heimatsfreunde bzgl. der Gewerbeanmeldung der Gaststätte Zielhoff von 1896 Balker Allee/Ecke Friedenstraße schaut das Zielhoff auf über 125 Jahre Firmengeschichte.

Bis vor einigen Jahren wurde das Zielhoff von einigen Nachbarn gemieden, weil es als „Rocker-Kneipe“ verrufen war. Auch diesen Ruf versuchten wir im Team abzuschütteln und konnten mittlerweile viele Nachbarn überzeugen und nun als Stammgäste begrüßen.

Wir haben 3 Steeldart-Vereine, wovon einer in der 2. Liga spielt. Auch zum E-Dart- und Billardspielen kommen viele Gäste zu uns. Nicht zu vergessen unseren Klammer-Club (Kartenspielgruppe), der uns einmal im Monat besucht und natürlich die täglichen, nicht wegzudenken Schocker-Runden (Würfelspiel). Außerdem treffen sich auch regelmäßig die Frauen bei uns zum Kartenspielen, oder einfach auf einen schönen Mädels-Abend.

Und da wir eine Fortuna-Kneipe sind, übertragen wir natürlich jedes Bundesliga-Spiel live auf Sky, auf 3 Fernsehern und 2 Leinwänden.

Leider haben wir aufgrund eines fehlenden, abgetrennten Bereichs keine „eigenen“ Schützenvereine. Dennoch sind wir öfters eine Anlaufstelle für unsere Schützen. Gerade während der Kirmeszeit oder der Parade in Bilk, bewirten wir einige Vereine. Außerdem findet z.B. im Januar immer das große Biwak der Karnevals-gesellschaft „De Jecke vom Försteplatz“ (Die Jecken vom Fürstenplatz) mit großem Programm, bei uns statt.



FERBER
BESTATTUNGEN



Sich beizeiten kümmern.

Lorettostraße 58
40219 Düsseldorf

Tel 0211. 39 26 74
Fax 0211. 99 444 24

service@ferber-bestattungen.de
www.ferber-bestattungen.de

*Der Tradition verbunden –
dem Neuen aufgeschlossen.*

Dienstleistungen rund um den Trauerfall • Trauerbegleitung • Überführungen in In- und Ausland • Bestattungsvorsorge • Finanzielle Absicherung der Bestattungsvorsorge

Patientenverfügungen und Bestattungsvorsorgeordner können bei uns abgeholt werden.

Wir verzichten bewusst auf eine Tageskarte. Jeder Gast kann sich Essen, z.B. aus der Pizzeria zu uns bestellen oder sich etwas mitbringen. Das Zielhoff ist wandelbar. So fanden bei uns von Geburtstagen über Firmenfeiern bis hin zu Hochzeiten statt, und es sah jedes Mal anders aus als käme man in eine neue Location.

Vor ca. 12 Jahren wurde das Zielhoff aufwendig renoviert. Die alte Bahnhofstheke ist verschwunden, neue Tische und Stühle und einen neuen Anstrich hat es bekommen. Viele alte Elemente wie z.B. die Bar, die Holzverkleidungen etc. sind bewusst geblieben, um den alten Charakter zu bewahren. Auch das alte Kessel-Bild schmückt noch unsere Wand.

2019 wurden die Toiletten renoviert, hier und da Kleinigkeiten verändert und einen neuen Außenbereich/Terrasse geschaffen.

Während des Lock down habe ich mit den Kollegen mit kleinen Events versucht bei den Gästen in Erinnerung zu bleiben, indem ich z.B. selbstgemachten Osterkörbchen (selbstgemachte Marmelade, OSTERNESTER und Likör) verkauft habe. Wir organisierten eine Glühweinwanderung und verkauften aus dem Fenster selbstgemachten Likör. Daraus ist unser beliebter „Spaghetti-Eis-Likör“ entstanden, der auch heute noch im Laden sehr gefragt ist.

Über die Weihnachtszeit haben wir den Eingang aufwendig geschmückt und die Gäste aufgefordert, Fotos zu machen. Dabei sind einige zustande gekommen, die fleißig auf Facebook geteilt wurden. Am Morgen des 24. 12. durfte unser traditionelles „Weihnachtsbaum-Schmücken“ auch nicht fehlen. Und so kamen alle Gäste vorbei um „ihre Kugel“ an den Baum zu hängen, einen selbstgemachten Likör zu kaufen und sich wenigstens für kurze Zeit wiederzusehen.

Nach dem 1. Lock down wurde kurzfristig eine Speisekarte entworfen und für kurze Zeit Essen angeboten um wieder öffnen zu können. Nach dem 2. Lock down haben wir unsere Terrasse um 7 Ti-

Herbst- Zauber!



Fleher Straße 121
40223 Düsseldorf
Tel.: 0211 9304528

**Bilker
Gartencenter**

Hier blüht das Leben!

sche und einen Parkplatz erweitert. Alle Plätze waren tagelang belegt und die Gäste haben sich von dem wahnsinnig schlechten Wetter nicht vergraulen lassen und tapfer mit Regenschirm dem Wetter getrotzt.

Und das ist es warum ich schon so lange im Zielhoff bin und unbedingt hier Fuß fassen wollte, weil es verbindet! Weil Menschen, die zu Hause einsam sind, bei uns Gesprächspartner findet, weil man hier gemeinsam lachen und weinen kann, immer jemand trifft und sich beschäftigen kann. Die meisten Gäste kennen sich seit zig Jahren, jeder hilft und packt mit an und jeder, der neu hinzukommt, wird mit offenen Armen empfangen. Viele treffen sich hier zufällig nach Jahren wieder oder deren Großeltern waren früher Stammgäste...

Das Zielhoff ist eine Familie

schreibt Frau Denise Nunnendorf-Rosell und dies soll auch das Schlusswort sein.

Unser Nachbar – der Landtag NRW (6)

Zusammengestellt von Klaus-Dieter Möhle

Herr Wüst wurde am 28. Juni wiedergewählt und antwortete: „Ich nehme die Wahl an!“

Am Dienstag, den 28. Juni 2022, 14:45 Uhr verkündete der Präsident des Landtages Herr André Kuper das Ergebnis der geheimen Abstimmung: 106 der 181 anwesenden Abgeordneten haben im ersten Wahlgang für den CDU-Abgeordneten Hendrik Wüst gestimmt – das ist die laut Landesverfassung erforderliche Mehrheit. 74 Abgeordnete stimmten gegen Herrn Wüst, es gab 1 Enthaltung, 14 Abgeordnete fehlten entschuldigt.

Hendrik Wüst nahm die Wahl an und leistete den Amtseid: „Ich schwöre, dass ich meine ganze Kraft dem Wohle des Landes Nordrhein-Westfalen widmen, seinen Nutzen mehren, Schaden von ihm wenden, das mir übertragene Amt nach

bestem Wissen und Können unparteiisch verwalten, Verfassung und Gesetz wahren und verteidigen, meine Pflichten gewissenhaft erfüllen und Gerechtigkeit gegen jedermann üben werde. So wahr mir Gott helfe.“

Der alte und neue Ministerpräsident dankte in einer kurzen Ansprache für das ihm entgegengebrachte Vertrauen. Diesem gerecht zu werden sei für ihn Pflicht und Verantwortung zugleich. Er sagte: „Der Schutz unseres Klimas und die Bewahrung der Schöpfung sind die größten Aufgaben unserer Zeit.“ Gleichzeitig müssten Wohlstand, soziale Sicherheit und Gerechtigkeit garantiert werden. Weiter sagte er: „Wir müssen den Menschen Sicherheit ge-



Von links Ministerpräsident Hendrik Wüst mit seinem Kabinett; Ministerinnen und Minister Mona Neubauer, Dr. Marcus Optendrenk, Herbert Reul, Josefine Paul, Karl-Josef Laumann, Dorothee Feller, Ina Scharrenbach, Dr. Benjamin Limbach, Oliver Krischer, Silke Gorißen, Ina Brandes und Nathanael Liminski

Foto: Bernd Schälte,
entnommen: Landtag Intern Ausgabe 6

ben, damit die Transformation zur klimaneutralen Gesellschaft gelingt.“ Die Landesregierung werde bei allen notwendigen Anstrengungen immer auch an das Soziale mitdenken. Man werde den Schutz des Klimas mit Industrie, ihren guten Arbeitsplätzen und sozialer Sicherheit versöhnen.

Der Präsident des Landtages, André Kuper, sagte zuvor, dass sich mit der Sitzung nach der Landtagswahl ein wichtiger und notwendiger Schritt in die 18. Wahlperiode vollziehe. Es handle sich um einen demokratischen, geregelten und friedvollen Übergang. Dies erscheine zunächst banal, sei aber bemerkenswert. „Der demokratische Konsens, der diesem Übergang zu-

grunde liegt, ist bei Weitem nicht in allen Ländern und Staaten dieser Welt selbstverständlich. Für die Stärke unserer Demokratie dürfen wir alle in Nordrhein-Westfalen sehr dankbar sein. CDU und Grüne haben die gemeinsame Koalitionsvereinbarung unterschrieben:

Für ein klimaneutrales Industrieland, für eine lebenswerte Heimat in der Stadt und auf dem Land, kurz – für ein modernes, soziales und sicheres Nordrhein-Westfalen. Dieser „Zukunftsvertrag für Nordrhein-Westfalen“ ist 146 Seiten stark und ist das Fundament für die Arbeit der in unserem Land erstmaligen Schwarz-Grünen Koalition. – **Ich meine, wir können ganz zuversichtlich sein.**

Eine bergische Herzogstochter reist 1689/90 von Düsseldorf nach Santiago de Compostela

In den Mauern des alten Schlosses Benrath, von dem noch die Orangerie erhalten ist, erblickte im Jahre 1667 Maria Anna von Neuburg, Tochter des bergischen Herzogs Philipp Wilhelm und seiner zweiten Frau Elisabeth Amalie, das Licht der Welt.

1689/90 segelte sie von Düsseldorf mit großem Gefolge den Rhein hinunter, um auf dem Seeweg nach Spanien zu gelangen. Denn dort sollte sie mit dem kinderlos verwitweten König Carlos II. vermählt werden.

An der Mündung des Rheins geriet das Schiff wegen winterlicher Stürme in große Schwierigkeiten. Da tat Anna Maria das Gelübde, eine Wallfahrt nach Santiago de Compostela zu unternehmen, wenn sie heil nach Spanien gelangen würde. Nach der Landung an der galicischen Küste erfüllte sie ihr Versprechen.

Anna Maria ist die erste in Düsseldorf geborene Person, von der mit Sicherheit bekannt ist, eine Pilgerfahrt zum Heiligtum des Apostels Jakobus im fernen Spanien unternommen zu haben.

Von dieser Reise berichtet der Historiker Dr. Ferdinand Beßelmann ausführlich auf 10 Seiten in der neuesten Ausgabe der Zeitschrift „Die Kalebasse“ (Nr. 72). Man erhält dieses Heft im Gesamtumfang von 60 Seiten durch Einsendung von vier 85-Cent-Briefmarken an:

St.-Jakobus-Bruderschaft Düsseldorf
Lützowstr. 245, D-42653 Solingen

sankt-jakobusbruderschaft@t-online.de,
www.jakobusbruderschaft.de
Heinrich Wipper, M.A. (Geschäftsführer),
Tel. 0212/815747 (vormittags)
1. Vorsitzender: Prof. Dr. Gerd Gellßen

Treppenhaus in Bilk

von Jan Michaelis

Das Treppenhaus war kalt, dunkel und es roch nach frischem Bohnerwachs. Herbert Weber rollte aus einer Wohnungstür heraus und die Wohnung leuchtete ihm einen Korridor mit Licht hinterher, so daß er die Zwickmühle gut erkennen konnte, in der er steckte.

Es gab eine kurze Treppe hinunter zur Straße von einer Haustür verschlossen, die den Mörder nicht lange aufhalten würde, aber lang genug, um ihm einen Vorsprung zu sichern. Herbert stand aus dem Rollstuhl auf. Das eingegipste Bein schmerzte. Er hielt sich am Treppengeländer fest, um das Bein zu schonen. Der komplizierte Bruch hatte Wochen geheilt. Aber belastbar war er noch immer nicht. Die Aussicht dem Mörder zu begegnen, ihm zu entkommen, trieb ihn an, wie ein starker Dieselmotor. Herbert hing an seinem Leben.

Er griff den Rollstuhl, stemmte ihn hoch auf das Treppengeländer und warf ihn dann über das Geländer in die Tiefe. Der Rollstuhl zerschellte scheppernd im Keller und blieb dort sichtbar liegen. „Das ist eine gute Finte“, sagte Herbert laut, um sich Mut zu machen. Er hatte in den Wochen der einsamen Stunden allein in der Wohnung oft mit sich selbst geredet. Im Haus rührte sich nichts.

Jetzt pochte der Mörder an die Haustür. Herbert ging langsam und beständig im Treppenhaus hinauf, immer das Geländer nutzend, um das kranke Bein zu entlasten. Er hörte, wie sich der Mörder am Schloß der Haustür zu schaffen machte. Dann ging die Haustür auf und das Licht an.

Herbert hatte es in den ersten Stock über dem Erdgeschoss geschafft und stützte sich am Fenstersims, damit der Mörder ihn nicht am Geländer sehen konnte. Er hörte Schritte im Treppenhaus und wie der Mörder in seine Wohnung eindrang. Dann ging das Licht wieder aus. Herbert ging sofort zum Treppengeländer und zog sich weiter hoch. Er pausierte in einem Türsturz, atmete leise und lauschte.

Die Erinnerungen drängten sich wie Halluzinationen vor seinen fiebrigen Geist. Er erinnerte, wie seine Ehefrau Anne von

dem Prokuristen Bleichert erzählte, der bei Jagenberg in Bilk arbeitete. Nach dem Brand verdächtigte sie ihn des Mordversuchs. Bleichert sollte ein Mörder sein.

Sein Vater Siegfried Weber blieb auch angesichts dieses Verdachts ganz der loyale Rechtsanwalt: „Bleichert hat die ganze Observation beauftragt, wie kann er da ein Mörder sein?“

„Ja, wie?“, raunte Herbert. „Die Polizei will nichts davon wissen. Aber ich werde es beweisen.“

Sein Vater Siegfried sagte: „Du spinnst!“ „Ich spinne nicht! Ich kläre das auf!“, sagte Herbert.

„Dann entziehe ich dir jetzt den Fall!“

Er saß im Rollstuhl und fühlte sich jetzt erst beschädigt.

„Ich helfe Dir!“, sagte Anne und griff Herberts Hand.

Da ging das Licht wieder an. Sofort waren die Erinnerungen wie weggeblasen und Herbert fokusierte sich wieder auf die Situation.

„Gut, Bleichert, jetzt bist du im Treppen-

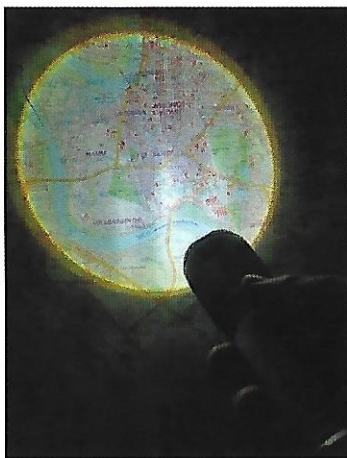


Foto: Jan Michaelis

haus auf meine Finte reingefallen und sucht im Keller, wo du meinen Rollstuhl gesehen hast, nach dem Opfer, das sich dort versteckt halten muss. Aber ich bin kein Opfer!“

Das Licht im Treppenhaus ging aus.

Herbert jedoch stieg langsam im Dunkeln die Treppe hinauf und öffnete im zweiten Stock das Fenster und beugte sich hinaus. Unter ihm waren fünf Meter bis zum Asphalt. Er atmete tief ein. Es roch noch immer nach Rauch. Er konnte jetzt

nur noch warten, dass der Mörder seinen Irrtum bemerkte und dann auch im Treppenhaus hinaufstieg. Und er hoffte, dass dann seine Falle wirkte.

Autor Jan Michaelis schreibt Kalendergeschichten, Krimis und Kinderbücher.

Sein aktuelles Buch ist der Kriminalroman „Mordbrücke“. Großdruck-Ausgabe beim Engelsdorfer Verlag. Preis: 18,00 Euro ISBN: 978-3-96940-240-5 im Buchhandel.

Veranstaltungen des BUND

Parking Day und Wildkräuter

Am Freitag, 16. September beteiligen wir uns am jährlichen Parking Day: Von 14 bis 18 Uhr sind wir auf der Kö dabei. Drumherum gibt es ein buntes Angebot von Information und Diskussion, von Kunst, Musik und Mitmachaktionen. Die beteiligten Initiativen und Vereine wollen zeigen, wie wir Parkplätze anders und besser nutzen können (siehe auch Seite 119).

An beiden Tagen geht es an unserem Stand ums Thema Wildkräuter. Parkplatzflächen z.B. könnten entsiegelt und in Kräuterbeeten umgewandelt werden – für uns ein schöner Anblick, für Insekten und Vögel Nahrungsquelle und Lebensraum. Es gibt eine Auswahl an Wildkräutern zu sehen und zu riechen, dazu Infos zu Pflanzen und Tieren und ein Quiz.



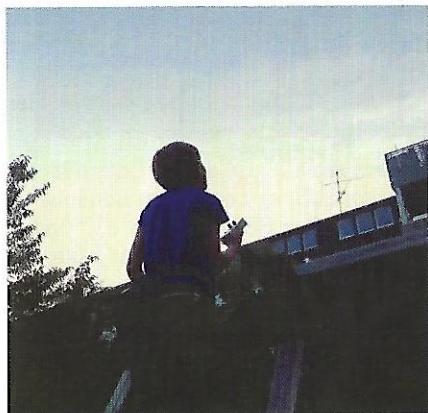
Foto: Antje Mehring-Pütz

Wilde Kräuter

Fledermausnacht

Im September/Oktober gibt es wieder Fledermausführungen entlang der Düsseldorf auf der Karolingerstraße. Angeboten werden sie vom Verein „Spielen und Leben in Bilk e.V. – Spieloase“ in Kooperation mit BUND Düsseldorf. Aus dieser seit 20 Jahren bestehenden Zusammenarbeit ist u.a. das Beagle-Projekt und der Fledermausschutz entstanden. Die Termine werden auf den sozialen Medien und der Website des BUND Düsseldorf und des Vereins (www.spieloase-bilk.de) bekanntgegeben.

Bat Detektoren zur eigenen Erkundung können beim BUND ausgeliehen werden.



Ja wo sind sie denn, die Fledermäuse?

NEUES und Spannendes

Wir sind wieder da!



Verein und Kindertreff haben die Arbeiten im erweiterten Haus aufgenommen. Die Kinder haben mit großer Begeisterung ihren neuen Treffraum und vor allem die Bewegungshalle angenommen.

Mit dem Ende der Sommerferien gibt es jetzt wieder ein Wochenprogramm, gut zu finden auf unserer homepage und dem Aushang am Haus.

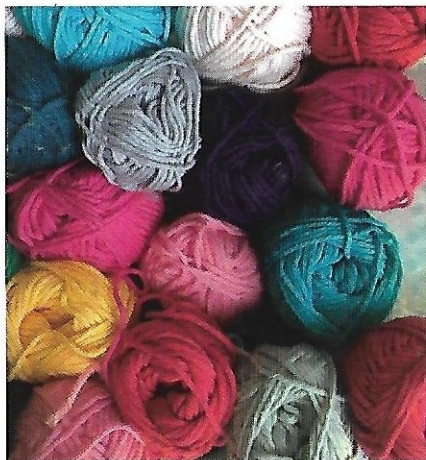
Neben den anschaulichen Bildern hier einige Hinweise auf NEUES im Haus:

Lesecclub: Mit großartiger Unterstützung der Stiftung Lesen, dem Bündnispartner „Bilker Heimatfreunde e.V.“ und den Ehrenamtlichen des Vereins kann nun donnerstags gestartet werden. Wir können noch Hilfen aus Reihen der Heimatfreunde brauchen und freuen uns auf tatkräftige und interessierte Helfer*Innen!

NähTreff: Wer schon immer nähen, aber keinen Kurs belegen wollte – hier ist

Frau/Mann richtig! Monatlich an einem Mittwochabend ab 17.00 Uhr mit Anmeldung möglich.

WollChaos: Handarbeiten ist wieder voll „in“, wer stricken – häkeln – kreativ sein möchte – bitte melden; alle 14 Tage dienstags 10-12 Uhr – keine Anmeldung erforderlich



GenussOase: Auch das gibt es jetzt wieder: wöchentlich mittwochs von 14.30-18.00 Uhr ohne Anmeldung



Fotos(3): Gerti Kobarg



Stadt für Menschen statt für Autos

Der ParkingDay ist eine jährliche weltweite Veranstaltung, bei der Vereine, Initiativen, Künstler*innen und aktive Bürger*innen einen abgegrenzten Parkplatz in einen temporären öffentlichen Aufenthaltsort verwandeln. Es geht um die Frage: Wie viel Platz in der Stadt wird von Autos besetzt und wie können wir diesen Raum besser nutzen? Jede*r kann Ideen zur Nutzung von Flächen für Park- und Stellplätze neu denken und gestalten, zum Beispiel in grüne Oasen verwandeln, Gemeinschaftsflächen mit Sitz- und Spielgelegenheiten oder Orte der Kunst, Kultur und Begegnung schaffen.

Die gerade sichtbaren und spürbaren Auswirkungen der Klimakrise lassen nur wenige Menschen unbeeindruckt. Die Stadt wird zum Hotspot im wahrsten Sinne des Wortes. Der ökologischen Stadtentwicklung kommt hier eine große Bedeutung zu, denn sie kann für Abkühlung sorgen, die Feinstaubbelastung senken und den CO₂-Ausstoß reduzieren. Durch eine intelligente Planung kann öffentlicher Raum für eine zukunftsfähige Mobilität (Kombination von Fahrrad, ÖPNV, Carsharing) genutzt werden und entsiegelte grüne Oasen für bessere Luft und Kühlung in der Stadt sorgen.

Wie im ganzen Land steigt auch in Düsseldorf noch immer die Zahl der zugelassenen PKW. Das hat den Druck auf Parkraum zunehmend verstärkt. Bis heute sind viele Parkplätze in unserer Stadt kostenfrei, ein Anwohner Parkausweis kostet gerade mal 30,70 Euro im Jahr. Parkplätze sind nun aber Teil des öffentlichen Raums und gehören somit allen Düsseldorfern!

Nun will die Politik Ernst machen mit der Verkehrswende und stellt - entsprechend des 2019 verabschiedeten „Mobilitätsplan D“ - ein Konzept vor, in dem der öffentliche Raum neu organisiert, Parkplätze wegfallen und reglementiert sowie unter allen Verkehrsteilnehmer*innen gerechter aufgeteilt werden soll. Das dabei entstehende Konfliktpotential ist groß, da Anwohner*innen um ihre Parkplätze fürchten, es aber ohne Veränderung der Verkehrsstrukturen, d.h. einer Umverteilung des Verkehrsraumes zugunsten von

FENSTERSYSTEME FÜR ALLE, DIE MEHR WOLLEN.



WIR BERATEN SIE GERNE:

Franke & Borucki GmbH

Fürstenwall 61

40219 Düsseldorf

Tel.: 0211 / 30 60 88

Mail: info@weru-borucki.de

www.weru-borucki.de

MEHR INFOS
UNTER 
weru.com

weru

Fahrrad- und Fußverkehr sowie für Aufenthaltsqualität, nicht gehen wird. Der internationale ParkingDay soll den Vorurteilen und Zweifeln entgegenwirken und die ambitionierten Pläne der Stadtpolitik unterstützen. Am 16. September 2022 zeigen wir Düsseldorf*innen, wie der begrenzte Raum in unserer Stadt anders, für mehr Aufenthaltsqualität und besseren Gemeinschaftsverkehr, genutzt werden kann!

In der Stadtmitte auf der Königsallee und sternförmig in zahlreichen weiteren Stadtvierteln gestalten wir Parkplätze neu. Freiräume für Menschen, lebhaft und bunt, mit kreativen Ideen rund um zukunftsfähige und lebenswerte Stadtgestaltung. Wir laden ein, mit uns zu denken und die Verkehrswende in Düsseldorf zu entwickeln.

Erlebe ein Tischtennisturnier in Oberkassel, die „essbare“ Stadt im Zooviertel, diskutiere über „Anlieger frei und Tempo 30“, fahre über einen temporären Fahrrad-

weg auf der Oststraße, nimm an kreativen Kunstangeboten in Gerresheim teil oder lasse dich auf der Kö durch ein buntes Angebot von Information und Diskussion, Kunst, Musik und Mitmachaktionen treiben.

Wir denken um und planen die Mobilitätswende mit: Dafür fordern wir eine zukunftsfähige städtische Klimapolitik, eine ökologische Verkehrswende und eine gerechte Stadtplanung, die auf Beteiligung und Solidarität setzt.

Mache mit – am Fr, 16.09.22 auf der Kö (14-18 Uhr)

Willst Du mitmachen, hast Du Fragen oder Anregungen, dann melde Dich gerne unter parkingday.initiative@posteo.de

Bündnisteilnehmer:innen: adfc Düsseldorf, attac Düsseldorf, Baumschutzgruppe Düsseldorf, Bündnis Mobilitätswende Düsseldorf, BUND Düsseldorf, die Initiative-Gerresheim Nachhaltig, Ernährungsrat Düsseldorf e.V., extinction rebellion

Rhein-Autoren trotzten Wind und Wetter Düsseldorf bietet die einzige Lyrik-Demo am Rhein

Nachbesprechung der Veranstaltung vom 26. Juni 2022 in Düsseldorf

Die ehrenamtlich lesenden Rhein-Autoren haben sich mal wieder selbst übertroffen. Sie stehen für Literaturgenuss und Lebensfreude. Trotz Regen ging es am Schloßturn in Düsseldorf los. Es kamen mehr Besucher als erwartet. Es wurde unter Schirmen gelesen, sogar gefilmt.

Starke Lyrik trotz Regen

Kurze, knackige Gedichte über Konsumgüter wie Smartphones, die Containergesellschaft von Norbert Stang, der Sinn des Kreuzes, das Wirken der Mutter Ey und von der Erotik des Tangos übernahm Rhein-Autoren-Leitung Petra Lötschert.

Waltraut Bäuerle-Rath entführte das Publikum in ihren Sekundengedichten mit nach Südeuropa und machte auch vor dem



Fotos(5): Rhein Autoren



Orient nicht halt, kein Flugzeug kann schneller fliegen.

Frontmann Andreas Niggermeier ist an diesem Tag über sich hinausgewachsen. Er brillierte mit gekonnter Dramatik und Gestik zu den verschiedensten Geisteshaltungen des Menschen. Er ist ein Mann der Bühne. Wir werden ihn in der von Petra Lötschert gegründeten Gruppe VORSICHT SATIRE am 15. Juli im Privattheater von Elke Seifert neben Norbert Stang, Klaus Dietrich, Elke Seifert und Petra Lötschert erleben dürfen. Rhein-Autoren haben Biss. Selbst Regen konnte die Besucher meist Künstler, Kunstkenner, Akademie-Mitglieder und andere Kulturbesessene nicht von diesem lyrischen Altstadtspaziergang abhalten.

Die Ausnahme-Demo

Die Lyrik-Demo ist die einzige ihrer Art am Rhein. Und mit normalen Demos in der Bundesrepublik nicht vergleichbar. Es werden von der Polizei keine Sicherheitsbeamte gestellt, weil sie letztendlich ein lyrischer Altstadtspaziergang bleibt – friedlich und erfrischend anders. Ein lyrischer Spaziergang mit intelligenten Verbesserungsvorschlägen. Wann ist die nächste Lyrik-Demo? Die Leitung der Rhein-Autoren kündigt sie für Juni 2024 an. Dann gehen die Rhein-Autoren wieder durch die Altstadt und haben neue Gedichte, bestimmt auch ein paar weitere Verbesserungsvorschläge im Gepäck. Eintritt frei. Lebensfreude ist für die Teilnahme des Stadtspazierganges Voraussetzung!



In eigener Sache:

Schreiben Sie einen Leserbrief an die Redaktion „Bilker Sternwarte“ wenn Sie etwas Interessantes, Lustiges, Aufregendes, Empörendes, Witziges, Neues oder Altes im Stadtteil entdecken.

Bilker Bahnhof ist jetzt Regionalhalt Düsseldorf-Bilk

Urban Art bringt Farbe in die Bahn-Unterführung

Von Jürgen Fuhrmeister

Einiges ist passiert dieses Jahr am Bilker Bahnhof. Drei Projekte zur Stadterneuerung konnten abgeschlossen werden. Der ehemalige S-Bahn-Haltepunkt Bilk S mutierte am 18. März 2022 zum Regionalhalt Düsseldorf-Bilk. Nach etwa 25 Monaten Bauzeit halten hier jetzt auch fünf Regio-

Fahrgäste über die Brunnenstraße und Aachener Straße in die Stadt. Morgens die Pendler zu ihren Arbeitsplätzen und den ganzen Tag über Kunden zu den vielen Geschäften in der Innenstadt. Über die Merowingerstraße fallen im Schwarm der vielen Kraftfahrzeuge Busse in die Stadt ein. Die Ströme schwappen gebündelt wie in einem Trichter durch die Unterführung am Bilker Bahnhof in die Friedrichstraße. Mit den zwei Nebenstraßen entlang des Bahndamms, Burghof- und Färberstraße, werden hier fünf Straßen unter der Unterführung mit der Friedrichstraße verknüpft. Im Innenraum des Platzes befand sich ein Archipel, eine Inselgruppe, bestehend aus einer Handvoll begrünter Inseln, über die Fahrgäste gleichsam wie Inselhopper von einem der vielen Bahnsteige im und am Bilker Bahnhof zum anderen eilten. Es ist eigentlich eine



Foto: Jürgen Fuhrmeister

nalexpress- und Regionalbahn-Linien, wodurch die Landeshauptstadt besser an den linken Niederrhein angebunden wird. Fahrgäste können in Bilk nun direkt in die Züge des Regionalverkehrs umsteigen und Richtung Aachen, Dortmund, Grevenbroich oder Venlo fahren. Mitte Juni war der Umbau des Ludwig-Hammers-Platzes abgeschlossen. Er ist eigentlich gar kein Platz gewesen, sondern so etwas wie ein Mündungsdelta für Verkehrsströme in die Stadt hinein bzw. aus der Stadt heraus. Stadteinwärts bringen Straßenbahnen



Der neue Ludwig-Hammers-Platz

Foto: © Stadt Düsseldorf, Uwe Schaffmeister

reine Verkehrsfläche ohne nennenswerten Blumenschmuck, ohne Sitzbänke zum Verweilen gewesen, fast ohne schattenspendende Bäume. Nur ein Verkehrsknoten! Mit dem Umbau des Knotenpunktes in Bilk schließt die Stadt eine Lücke im Radhauptnetz zwischen Aachener Straße und Friedrichstraße und schafft mehr Platz für Rad- und Fußwege. Die Kosten für den Umbau des Ludwig-Hammers-Platzes belaufen sich auf rund 1.824.000 Euro (brutto). Das Bauprojekt wurde aus Mitteln des europäischen Fonds für Regionale Entwicklung gefördert.

Ein Riesenschandfleck ist im August beseitigt worden. Bislang liefen die Menschen in der Bahnunterführung an einer risigen, tristen und verschmierten Wand entlang. Seit ein paar Tagen waren dort Düsseldorfer und internationale Künstler aktiv. „Mit dem Urban-Art-Projekt schaffen wir hier eine kleine Galerie im öffentlichen Raum und werten diesen auf“, sagte Mobilitätsdezernent Jochen Kral. Schließlich soll die künstlerisch gestaltete Wand am Verkehrsknotenpunkt Bilk künftig Passanten einen viel besseren ersten Eindruck vom Bahnhofsumfeld vermitteln. Das Brückenbauwerk gehört der Deutschen Bahn AG. Darum mussten vorher viele Dinge geklärt und ein Gestattungsvertrag abgeschlossen werden. Die Grundreinigung der Wand und der Säulen wurde durch die Awista vorgenommen. Alte Aufkleber und Plakatreste mussten entfernt und Schäden an der Wand beseitigt werden. Nach Abschluss der künstlerischen Arbeiten – geplant Ende August 2022 – soll die Straßen-



Vorstellung des Urban Art Projektes mit (v.l.) Roman Klonek, Klaus Rosskothén, Marco Siegesmund, Dietmar Wolf u.a.

beleuchtung in der Brückendecke erneuert werden. Die neue Beleuchtung wird die gestaltete Wand optimal ausleuchten.

Das Konzept zur Urban Art in Bilk hatte Klaus Rosskothén, der die Urban Art Galerie „Pretty Portal“ führt, in der Bezirksvertretung 3 vorgestellt. Als ein Initiator und künstlerischer Leiter des Projektes hat er sich eng mit dem Amt für Verkehrsmanagement, das formal Auftraggeber ist, abgestimmt. Zu seiner Idee gehört nicht nur die Gestaltung der Wand durch unterschiedliche Künstler. Zudem soll auch am Aufgang zum Supermarkt entlang der Brücke an der Seitenwand eine kleine „Hall of Fame“ entstehen. Auch sie soll ku-



Künstler L.E.T. gehört zu den Street Artists der ersten Stunde

Fotos(2): © Stadt Düsseldorf, Ingo Lammert



Roman Klonek bei der Arbeit

ratiert – folglich legal – immer wieder neu von Künstlern genutzt werden können. Das Amt für Kommunikation stellte die beteiligten Künstler kurz vor:

L.E.T.: Er ist ein aus Frankreich stammender Stencil-Artist. Das Kürzel L.E.T. wird als Les Enfants Terribles aufgeschlüsselt. Er gehört zu den Street Artists der ersten Stunde. Seit 1992 ist er auf der Straße aktiv und prägt das Bild mancher Städte, unter anderem das seiner heutigen Heimatstadt Düsseldorf.

SKIO: Er malte seine ersten Wandbilder 1993 in der Region Nizza. Nach einer Zeit des Experimentierens mit Typografie und Graffiti fand er bald zu eher figurativen Bildwelten. In seiner neuesten Werkserie „Human in the City“ hinterfragt SKIO die Situation des Menschen in einer modernen Welt und ihrer bedrückenden Anonymität.

Roman Klonek: Der 1969 in Kattowitz, in Polen, geborene Künstler studierte in den frühen 90ern visuelle Kommunikation an der Fachhochschule Düsseldorf. Erfahrungen hat er nicht nur im ungewöhnlichen Charakter-Design, sondern auch als Gründer einer non-profit-Galerie (Galerie Revolver) in Düsseldorf, und als Gastprofessor in Mainz und als Dozent für Druckgrafik an der Fachhochschule Würzburg.

Marc. C. Woehr: Wie jeder Street-Art-Künstler begann er in den 1980er Jahren mit einfachen Schriftzügen, dann folgten große, sich über mehrere Meter erstre-

ckende Bilder. Doch irgendwann merkte er, dass ihm das hektische (weil verbotene) Arbeiten bei Nacht im Außenraum nicht mehr ausreichte. Er wollte stärker kompositorisch arbeiten und beschloss, ein Atelier zu beziehen und die rauen Außenmauern gegen klassische Leinwände einzutauschen.

Alexis „Bust“ Stephens: Schon früh entdeckte er (Jahrgang 1983) sein Talent für den Tanz und die Malerei

und begann seine künstlerische Reise in die urbane Kultur. Beim Experimentieren mit verschiedenen Maltechniken knüpfte Alexis bald Kontakt zur großen Pariser Streetart- und Graffiti-Szene. Von Anfang an entschied er, dass er Tanz und Malerei in seinem künstlerischen Stil, seinen Motiven und seiner Performance verbinden wollte.



Alexis „Bust“ Stephens vor seinem Werk

Fotos(2): © Stadt Düsseldorf, Ingo Lammert

Théo Lopez: Er ist eins der besonderen Talente der französischen Urban Contemporary Szene. Er wurde 1989 in einer Pariser Vorstadt geboren, wo er nach wie vor lebt und arbeitet. In seinen Bildern gleiten Linien über die Leinwände. Sie folgen imaginären Freiformen, schwingen im harmonischen Rhythmus, nehmen gerade Wege, um plötzlich ihre Richtung zu ändern.

Foto: © Stadt Düsseldorf, Ingo Lammert



Oliver „MAGIC“, TopNotch und Demon

Oliver „MAGIC“ Räke (Düsseldorf), TopNotch und Demon (beide Essen) haben die Säulen gestaltet. Sie alle haben ihre Wurzeln im Graffiti und sind seit den 80ern oder 90er Jahren aktiv. Sie genießen alle drei internationalen Ruf.

Mit diesen drei erfolgreich abgeschlossenen Projekten haben die Bürger direkten Zugang zum Regionalverkehr, bequemere Rad- und Fußwege über den Platz, bunte Farben in der bisher schmutzigen Unterführung und bald auch viel „Licht im Tunnel“. Anders sieht es mit dem Projekt auf der anderen Seite des neuen Regionalhalts Düsseldorf-Bilk aus. Hier am Stadtteildrei-

eck, wo sich Unterbilk, Friedrichstadt und Bilk begegnen, sollte ein neues Radhaus entstehen. Klein aber fein als Stahlprofilkonstruktion mit horizontal gegliederter, transluzenter VSG-Verglasung. Von innen entlang der horizontalen Glashalteleisten illuminiert mittels LED-Lichtbändern. Ein filigranes Schmuckstück, auch wenn man aus statischen Gründen auf die für den Platz vorgeschriebene Dachbegrünung verzichtet. Im Inneren des Gebäudes abschließbare Boxen und fahrradähnliche Fördermaschinen und Steuerungskomponenten, damit die künftigen Bewohner die ihnen zugewiesenen Plätze sicher erreichen. Das wären bei Vollbelegung 120 Stück, deren Halter auf fünf Lagerebenen Einstellboxen belegen können. Der Bau soll im Rahmen des Förderprojektes zum Klimaschutz „Digital gesteuerte Radabstellanlagen an Verknüpfungspunkten zum ÖPNV“ erfolgen. Das bedeutet, es gab Zuschüsse bis zu 90 % der förderungswürdigen Kosten, was auch immer darunter zu verstehen ist.

Die Bauarbeiten waren im September 2021 begonnen worden. In der Zwischenzeit haben sich allein die Stahlpreise verdreifacht. Dies und pandemiebedingte Liefererschwierigkeiten zwangen die Stadtverwaltung, den Weiterbau einzustellen und eine Neuausschreibung vorzunehmen und in diesem Zusammenhang die Planung insbesondere hinsichtlich einer Digitalisierung zu aktualisieren. Entstehende Mehrkosten müssen nun erneut politisch beschlossen werden. Die Baustelle träumt seit langem vor sich hin.

Simulation: © Stadt Düsseldorf



Geplantes Radhaus



Radhaus unvollendet

Foto: © Amt für Verkehrsmanagement

Eva Almstädt und Joyce Summer in Bilk

Am 11.10.2022 18:00 Uhr

Veranstaltungsort: Bürgersaal Bilk

Die Lesung findet in Zusammenarbeit mit dem Bürgerhaus Bilk statt.

Die Krimiautorinnen Joyce Summer und Eva Almstädt treffen sich regelmäßig in einem Hamburger Café, um dort zu schreiben und sich über neue Mordmethoden auszutauschen. Herausgekommen sind ihre zwei neuen Krimis: „Madeiraschweigen“ und „Akte Nordsee, Am dunklen Wasser“.

Das Projekt wurde gefördert im Rahmen von „Neustart Kultur“ der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien durch den „Deutschen Literaturfonds e.V.“

Der Eintritt vor Ort ist frei, eine Anmeldung ist erforderlich. Alternativ ist eine Online-Teilnahme über MS-Teams ohne Anmeldung möglich über diesen Link:

<https://tinyurl.com/krimiduo03>

Stadtbücherei Bilk im Bürgersaal Bilk Bachstraße 145, 1. Etage, Eintritt frei
Anmeldung erforderlich unter: 0211 89-99290 oder stbbilk@duesseldorf.de



BESTATTUNGEN
Scheuven's

Tag- und Nachruf: 0211-211014 | www.scheuven's.de

Bestattungen Scheuven's bietet Ihnen seit 1968 einfühlsame Hilfe und Begleitung im Trauerfall. Unser Team steht Ihnen für die Beratung in allen Fragen, die mit dem letzten Abschied von einem Menschen verbunden sind, zur Verfügung.

Wir bieten eigene Räumlichkeiten für den stillen Abschied, für individuell gestaltete Trauerfeiern und für das Trauercafé danach an.



„Raum der Stille“



„Raum des Abschieds“



„Raum der Begegnung“

Unsere Beratungsbüros finden Sie in:

Altstadt | Benrath | Bilk | Eller | Flörsberg | Gerresheim | Unterbach | Vennhausen

Wir haben einen „Biber“ gewonnen!



**Förderverein
historischer Schulgarten
Räscherweg e.V.**

Beim Jahresempfang der Bezirksvertretung 3 wurde unter anderem auch der Förderverein historischer Schulgarten Räscherweg e. V. für besonderes ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet.

Die Laudatio hielt Frau Sylvia Laflör (1. Stellv. Bezirksbürgermeisterin) Der Preis von 500,- Euro wurde von unserem Vorstandsmitglied Theo Hilger entgegengenommen. Mehr Informationen dazu sind unter nachfolgendem Link zu sehen:

<https://www.duesseldorf.de/techguide/uebersicht/3-seitentemplates/32-newsuebersichtsseite/detail/newsdetail/bilker-bi-ber-2022-und-ehrenmedaille-verliehen.html>

Wir sind sehr stolz und freuen uns riesig über diese Auszeichnung. DANKE an Alle, die mitgeholfen haben!



Bücherflohmarkt in Bilk

Vom 16.09.2022, 11 Uhr bis zum 17.09.2022, 13 Uhr

Veranstaltungsort: Stadtbücherei Bilk

Zur Krimilesung mit Elke Pistor

Tide, Tod und Tüdelkram in Bilk

Anнемie Engel möchte ihren Urlaub an der Küste genießen. Doch dann stößt sie auf die Leiche des Schlagerstars Peter Juwel. Der Urlaub scheint gelaufen – aber dann steht der Sänger am Abend wieder quicklebendig auf der Bühne. Da geht etwas nicht mit rechten Dingen zu! Und als am nächsten Morgen der Schlagerstar erneut mausestot aufgefunden wird, steckt die Miss Marple der Konditoren schneller in einem Mordfall, als ein Hefeteig aufgehen kann.

Eine Veranstaltung im Rahmen des Sonderprogramms *Aufgeschlagen!* des Landes Nordrhein-Westfalen vom Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen.

Der Eintritt vor Ort ist frei, eine Anmeldung ist erforderlich. Alternativ ist eine Online-Teilnahme über MS-Teams ohne Anmeldung möglich über diesen Link:

<https://tinyurl.com/ttt03>

Stadtbücherei Bilk, Friedrichstraße 127, Eintritt frei

Anmeldung erforderlich unter: 0211 89-99290 oder stbbilk@duesseldorf.de

Der Erlös geht an den „Freundeskreis der Stadtbüchereien Düsseldorf e.V.“

Bilker Schützenfest 2022

Nach den ausgefallenen Schützenfesten 2020 und 2021 konnten die Bilker endlich wieder feiern. Das taten sie dann auch, trotz vieler Schutzmaßnahmen um eine weitere Verbreitung des Coronavirus (so weit es geht) zu vermeiden.

Die Stimmung war gut – auch wenn ärgerlicherweise gleich 9 vertraglich zugesicherte Fahrgeschäfte für die Bilker Kirmes einfach nicht angereist waren. Platzmeister Michael Webers konnte mit großem Einsatz die Lücken einigermaßen füllen. Andere Schausteller hingegen bauten bereits am Montag ihr Geschäft ab und hinterließen leere Stellen. Unverständliches Verhalten, insbesondere nach 2 Jahren, in welchen die Schausteller keine Umsätze erzielten.

Bilk Live 2022

die Auftaktveranstaltung zum Bilker Schützenfest, wegen der starken Konkurrenz mit anderen Veranstaltungen an diesem Wochenende im Vorhinein fast totgesagt, fiel letztendlich aber deutlich positiver aus als erwartet, nicht das vollste Zelt, aber Stimmung wie in Megapark.

Samstag

Traditionell wurde das Schützenfest mit einem Festgottesdienst begonnen. Hier



wurde auch die neue, von den Bilker Heimatfreunden gestiftete Regimentsstandarte geweiht. Pfarrer Martin Kammer hob in seiner Predigt das ZOSAMME der Bilker Schützen hervor und betonte dass es nicht gut gehen könne, wenn die Gesellschaft die Verantwortung einfach nach oben delegiert. Die Schützen sind mit ihrem sozialen Engagement ein Vorbild, besonders für die sozial Media geprägten jüngeren Generationen.

HAFELSUMZÜGE

seit 1889 Ihr Partner von Ort zu Ort

- für Privat und Gewerbe
- sorgfältige Planung
- saubere Kalkulation
- zuverlässige Abwicklung
- mit Handwerker-Service
- professionelles Akten-Management

**Hafels
Umzüge**

Neue Ritterstr. 29
47805 Krefeld
Tel: 02151 - 770001
Fax: 02151 - 774011

Cuxhavenerstr. 6 a
40221 Düsseldorf
Tel: 0211 - 485091
Fax: 0211 - 466509

info@hafels.de
www.hafels.de



© hfz 02159-91330

Sonntag

Das Platzkonzert vor der Bilker Kirche mit den Swinging Fanfares war ein super Erfolg. Während sich die Ehrengäste im Forum der Martinskirche trafen, schwappte die Stimmung draußen schon leicht über. Mit voller Lautstärke ging es weiter als rund 500 Musiker gemeinsam die Sere-nade spielten, spätestens da wusste Bilk Bescheid: jetzt ist Schützenfest!

Beim großen historischen Festzug fing es leicht an zu tröpfeln, die Parade auf der Benzenbergstraße und nach dem Biwak Weitermarsch zum Festplatz, ... das Wetter blieb gnädig.

Der Sonntag steht aber auch im Zeichen der Jugend, die an diesem Tag ihre Majestäten ermitteln. Bei den Pagen siegte Nelly Frisch aus der Tell Kompanie, Siegerin beim Schülervogel wurde in Nele Podolski von den dritten Grenadieren und bei den ganz Kleinen sicherte sich Julius Kromholz von der Gesellschaft 5. Schützen den ersten Platz. Neuer Bilker Jungschützenkönig wurde Cedric Königs (19 Jahre) Freischütz Kompanie, zur Königin nahm er sich Angelina Hoppmann.

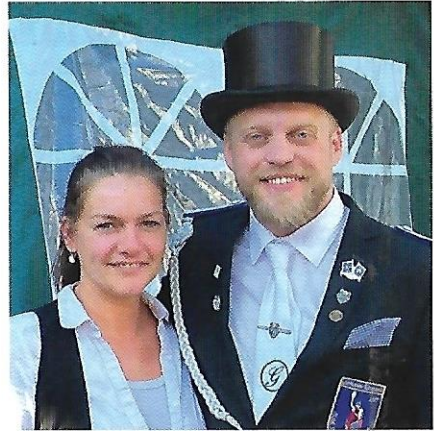
Montag

Traditionell werden vom Bilker Schützenverein zum Schützenfest-Montag Bilker Senioren zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Ein Programm aus eigenen Reihen wird präsentiert und dient dazu, den Senioren etwas Freude in ihren Alltag zu bringen.

Verantwortlich dafür war dieses Jahr das Grenadier Bataillon. Das Tambourcorps St. Martin präsentierte eine musikalische Zeit- und Weltreise die Schützen wie aber auch Gäste total begeisterte.

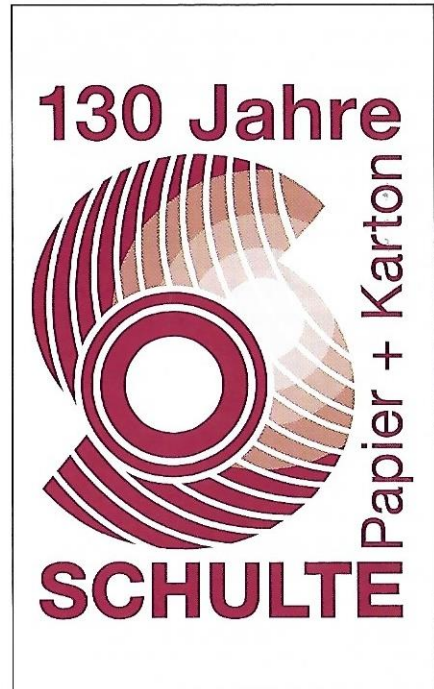
Dienstag

Der Dienstag ist beim Bilker Schützenfest der ruhigste Tag. Die restlichen Pfänder werden geschossen, im Mittelpunkt steht dabei das Schießen um die Würde des neuen Bilker Schützenkönigs.



Glückliche Hand bewies dieses Jahr Dominik Walterbach aus der Germania Kompanie, der sich seine Frau Sarah zur Königin nimmt.

Mit dem großen Zapfenstreich und anschließendem Feuerwerk endete das Bilker Schützenfest 2022.



Jakob-Faasen-Plakette an Lothar Inden

Der Preisträger der Jakob-Faasen-Plakette, die gemeinsam von Kreissparkasse Düsseldorf und dem St. Sebastianus Schützenverein Düsseldorf Bilk vergeben wird, heißt im Jahr 2022 Lothar Inden.

Der 75-jährige trug maßgeblich dazu bei, seinen Schützenverein in eine moderne Struktur als Großstadtverein zu führen sowie Schützenfest und Kirmes an die heutigen Erfordernisse anzupassen. Neben seiner beruflichen Tätigkeit als geschäftsführender Gesellschafter der Versicherungsvermittlungs GmbH für Kirche, Orden, Caritas und seiner Aufgabe als Familienvater mit Ehefrau Beate und den Kindern Charlotte und Christoph, fand er immer wieder Zeit sich für Toleranz, soziales Engagement und gegen Rechts einzusetzen.

Zitat Lothar Inden: „*Es geht mir vor allem um das soziale Engagement, dass wir uns anderen zuwenden, um Kameradschaftlichkeit und Teamgeist.*“

In dieser Zeit des Wandels erfahren und lernen wir, das nachhaltiger Umgang untereinander immer notwendiger wird. Bei den Schützen ist dieses Verhalten aber immer schon Lebenseinstellung. Darum fragten wir den neuen Preisträger: „*Herr Inden, warum begnügen Schützen sich dann mit der Bezeichnung Hobby – für eine eigentlich vorbildliche Einstellung? Welche Chancen sehen Sie für das Schützenwesen in der Zukunft?*“

Antwort: „*Das Schützenwesen ist ein wesentlicher Bestandteil unserer Stadtgesellschaft. Die große Anzahl der Schützinnen und Schützen in allen Stadtteilen wird auch in Zukunft das Gemeinwesen mit ihren Werten und Zielen, die die Vereine und Bruderschaften durch ihr Handeln immer wieder vorleben und verwirklichen, beeinflussen und prägen.*“

Wobei ein wichtiger Schwerpunkt das Einbinden unserer hoffnungsvollen Jugend ist und bleiben muss!“



Auch der erste Chef der Bilker Schützen, Ulrich Müller, zeigte sich erfreut ob dieser Wahl: „Bereits 2020 hatten wir uns im Bilker Vorstand auf Lothar Inden als Kandidaten verständigt, ein Vorschlag der bei der Kreissparkasse Düsseldorf direkt große Zustimmung fand.“

Die Preisübergabe musste pandemiebedingt 2020 ausfallen, wurde 2021 wegen der verlängerten Amtszeit von Lothar Inden verschoben und wird zum Regimentskrönungsball 2022 am 1. Oktober im Festzelt am Bilker Schützenplatz vollzogen.

„Wir haben in vielen Jahren gut zusammengearbeitet“, betont Ulrich Müller. „Wir waren uns der Verantwortung als Chefs der 2 größten Schützenvereine stets bewusst und haben bei unserem Denken und Handeln stets die kleineren Vereine einbezogen.“

Das Denken und Handeln der Schützenvereine ist ein Nachhaltiges, aber wer sich das Unternehmen Kreissparkasse einmal genauer betrachtet wird erstaunt sein. Als Player auf dem Kapitalmarkt befasst sich auch die KSK mit Nachhaltigkeit, unterstützt soziale Projekte, Bildung, Kultur. Das mag erst einmal erstaunen, Jetzt aber auch Schützenvereine?

Wir fragten Christoph Wintgen, Vorstand Kreissparkasse, nach den Beweggründen für dieses Engagement.

Antwort: „*Nicht ‚jetzt auch‘ sondern schon sehr, sehr lange. Die Verbindung zwischen den Bilker Schützen und der*

Kreissparkasse besteht schon viele Jahre – immerhin hatten wir beide eine Zeit lang den gleichen Chef, nämlich Jakob Faasen, der Schützenchef und – damals hieß es noch Direktor – also Vorstand der Kreissparkasse Düsseldorf war.

Vereine wie die Bilker Schützen leisten viel mehr, als man allgemein vielleicht glauben mag – sie schaffen Gemeinsamkeiten, Identifikation und sind der Kitt der Gesellschaft. Man steht füreinander ein,

egal, ob arm, reich, groß oder klein. Ein Stück weit kann man das gut mit dem Auftrag der Sparkassen vergleichen – wir versorgen die Menschen, Firmen, Vereine und Kommunen mit Geld und leisten unsere Hilfe, wo wir gebraucht werden. Viele unserer Mitarbeitenden engagieren sich – genau wie Sie – ehrenamtlich, auch im Schützenverein. Wir schauen immer, wie wir breit unterstützen und fördern können – natürlich gehört das Brauchtum auch dazu!“

Who is who?

Das Archiv-Team braucht Eure Hilfe

Bei unserer ersten Anfrage in „Who is Who“ erhielten wir erfreulicher Weise vom Archivar der Düsseldorfer Jonges, Herrn Schroyen, den Hinweis zum möglichen Ort (Höhe Rheinterrasse, gegenüber dem Ehrenhof). Die Teilnehmer der Personen-Gruppe neben Statz und Schmitz sind leider weiterhin unklar.

Doch wir haben eine neue Anfrage an unsere Mitglieder und Leser!

In unserer Bilderbank befindet sich ein professionelles Portrait einer männlichen Person. Als einziger Hinweis befindet sich auf der Rückseite des Bildes der Stempel der Lichtbildwerkstatt Helmke-Winterer, Düsseldorf, Alleestr. 2 a.



Eine Recherche von Gisela Möhle im Internet ergab, dass zwei Fotografinnen (Erna Helmke/Breslau und Anne Winterer/Konstanz) in Düsseldorf in den 30iger Jahren gemeinsam diese Lichtbildwerk-

statt führten. 1935 verließ Frau Winterer die Partnerschaft (sie verstarb schon 1938 in Berlin). Frau Wagner-Helmke führte das Geschäft alleine weiter. Leider gibt es keine weiteren Anhaltspunkte.



KARSTEN BECKER | BAU- UND
MÖBELSCHREINEREI

Telefon: 0211 33 67 94-26

Fax: 0211 33 67 94-27

Mobil: 0174 316 46 49

www.tischlerei-karsten-becker.de

Neu im EVK Düsseldorf

Dr. Deniz Atay leitet die Zentrale Notaufnahme im Innenstadtkrankenhaus

Düsseldorf, 18.8.2022 – Dr. Deniz Atay ist neuer Leiter der Zentralen Notaufnahme (ZNA) im EVK Düsseldorf. Seit Mitte Juli ist der 44-Jährige gemeinsam mit dem 40-köpfigen Team für die Patienten der Notaufnahme in der Kirchfeldstraße da. „Mein Herz schlägt als Neusser für Düsseldorf, für das EVK: Mir gefällt besonders

ten Behandlung der Patienten. Seit über zehn Jahren ist er als Notarzt und Intensivverlegungsarzt beim DRK Düsseldorf aktiv. Hier ist er auch als ACLS/BLS-Instruktor für Rettungsfachpersonal und professionelle Notfallteams tätig - seit kurzem als verantwortlicher Faculty-Arzt für die Durchführung der dortigen AHA Kurse. In

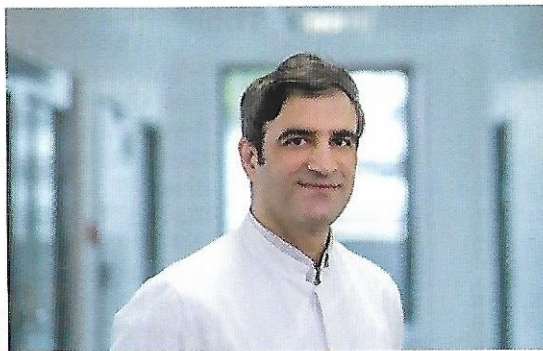
diesen Advanced Cardiac Life Support (ACLS)-Kursen der American Heart Association (AHA) geht es um die Grundlagen der Lebensrettung nach einem Herzstillstand.

Deniz Atay ist in der Türkei geboren, in Düsseldorf und Neuss aufgewachsen. Nach seinem Abitur am Humboldt-Gymnasium in Neuss studierte er zunächst Wirtschaft, aber seine Leidenschaft für die Medizin

ließ ihn nicht los. An der Ruhr-Universität Bochum und der Universität Duisburg-Essen studierte er deshalb mit großem Elan und Erfolg Medizin. Auch seine Dissertation schloss er dort erfolgreich ab. Stationen seiner ärztlichen Laufbahn waren die Kliniken der Inneren Medizin des Johanna-Etienne-Krankenhauses in Neuss sowie des Dominikus Krankenhauses in Düsseldorf-Heerdt. Zuletzt war er Leiter der Zentralen Notaufnahme des Elisabeth Krankenhauses Recklinghausen.

Neuss ist seine Wahlheimat, hier lebt er seit über 30 Jahren. In seiner Freizeit fährt er Fahrrad, liebt es, die Natur zu beobachten, sie zu genießen. Seit neuestem ist er ab und zu auch mit einem Motorrad unterwegs. Und er spielt gerne Tischtennis. Wenn er nicht gerade für seinen Herzsportverein in Neuss aktiv ist, der ihm seit über 10 Jahren sehr ans Herz gewachsen ist.

Foto: Robert Poorten, EVK Düsseldorf



die familiäre Atmosphäre, der wertschätzende Umgang im Team und der hochprofessionelle Umgang mit den Patienten. Allein mein Start war großartig! Die Notaufnahme hier im Innenstadtkrankenhaus ist eine der großen Notaufnahmen der Stadt und bestens aufgestellt. Deshalb freue ich mich sehr, im EVK meine Erfahrung einbringen, die Abläufe und die Arbeit der Notaufnahme insgesamt weiter aufzubauen zu dürfen.“

Deniz Atay ist Facharzt für Innere Medizin und Kardiologie sowie schwerpunktmäßig qualifizierter Notfallmediziner. Er verfügt über die Zusatzqualifikationen Notfallmedizin sowie Klinischer Akut- und Notfallmediziner. Er ist zudem ATLS-Provider (Advanced Trauma Life Support), gehört zu einem weltweiten Ausbildungskonzept für Traumapatienten – zur schnellen Einschätzung und prioritätenorientier-

Vernetzen! Gucken! Stadt erkunden! Singen! Lauschen! Ausflug machen! September 2022

komma lauschen

„Die Schönheit der Differenz“ – Lesung
von und mit Hadija Haruna-Oelker



Wie sieht unsere gemeinsame Zukunft aus, in der unterschiedliche Lebenserfahrungen zu einem

Wert werden, den wir schätzen und zum Ausgangspunkt unseres gemeinsamen Lernens und Handelns machen? Was können wir dabei von der afrikanischen Philosophie des Ubuntu lernen? In Die Schönheit der Differenz entwirft die Journalistin Hadija Haruna-Oelker eine Vision von einer anerkennenden und wehrhaften Gesellschaft. Eine, die sich mit Hierarchien und Machtverhältnissen auseinandersetzt, in der Menschen bereit sind, gängige Routinen zu hinterfragen. In ihrem Buch zeigt sie: Es gibt Wege, um Räume zu schaffen, eine Sprache zu finden und ein Verständnis füreinander zu entwickeln.

In Kooperation mit: zakk Düsseldorf,

Ort: zakk (Studio), Fichtenstr. 40, Düsseldorf, Eintritt: EUR 6,00, Kartenbestellung unter: www.zakk.de/tickets

Donnerstag, 08.09.2022, 19.00 Uhr

komma vernetzen

Frauen*forum

Das Frauen*forum bietet Düsseldorfer Frauen* die großartige Möglichkeit, sich zu vernetzen und in gemeinsamen Absichten zu unterstützen. Es ist ein Zusammenschluss von engagierten Bürgerinnen* der Stadt und Frauen* aus Verbänden, Gewerkschaften und Initiativen, ein Informations- und Meinungsaustausch zu politischen, sozialen, kulturellen Fragen und frauen*relevanten Themen. Hier werden außerdem gemeinsame

Aktivitäten zur Sichtbarmachung von Frauen*belangen und zur Durchsetzung von Frauen*interessen erdacht. Jede Frau* kann daran teilnehmen und ist herzlich willkommen.

Ort: Rathaus, Sitzungssaal Rheinturm, Burgplatz 2, Düsseldorf – Nähere Infos unter: komma@komma-duesseldorf.de
Mittwoch, 14.09.2022, 18.00 – 20.00 Uhr

komma gucken

Das Wuppertheater präsentiert:
ALMAN AN BORD?

Das deutsch-türkische Kabarett-Duo „Die Trockenblumen“, bestehend aus Lilay Huser („Almanya – Willkommen in Deutschland“) und Marcia Golgowsky („Klassentreffen – Der Film/Die Serie“), meldet sich mit einem nagelneuen Programm zurück.



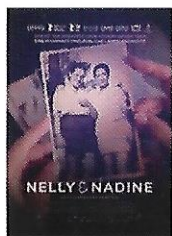
Dieses Mal machen sich die Protagonistinnen Hilde und Ayşe Gedanken über die Zukunft. Während Ayşe auf „Fridays for Future“-Demos ihr Transparent schwingt und keine Tiere mehr essen möchte, plant Hilde, ihren Ruhestand auf einem Kreuzfahrtschiff statt im Altersheim zu verbringen. Und was machen eigentlich die Enkelkinder Dilara und Paul? Gehen sie mit Oma Ayşe auf die Demo? Und was sagt sie dazu, dass ihr Schwiegersohn Richard die beiden immer mit dem SUV zum Sport fährt? Als Hilde Ayşe dann noch eine Kreuzfahrt zum Geburtstag schenkt, scheint die Katastrophe perfekt.

Aber Hilde hat sich natürlich Gedanken gemacht und eine Reise auf dem ersten klimafreundlichen Schiff GildaGreen gebucht. Die beiden gehen auf große Fahrt und geraten auch an Bord in so manches denkwürdige Abenteuer.

Ort: Bürgersaal, Bürgerhaus Salzmann-
bau, Himmelgeister Straße 107, Düsseldorf,
Eintritt: EUR 9,00/ 7,00 erm.,
Kartenbestellung unter:
komma@komma-duesseldorf.de
Freitag, 16.09.2022, 20.00 Uhr

komma gucken

Nelly & Nadine



Regie: Magnus Gertten,
SW/BE/NO 2022, 92
Min., französisch-eng-
lisch-spanisch-schwedi-
sche Originalfassung mit
deutschen Untertiteln.

Die unglaubliche Lie-
besgeschichte zweier
Frauen, die sich in einem

Konzentrationslager ineinander verlieben.
Die belgische Opernsängerin Nelly Mousset-
Vos und die chinesische Widerstandskämp-
ferin Nadine Hwang lernen sich Heiligabend
1944 im KZ Ravensbrück kennen, wo beide
Gefangene sind. Ab diesem Moment verbrin-
gen die beiden Frauen so viel Zeit wie mög-
lich miteinander. Kurz vor Kriegsende wer-
den sie für einige Monate getrennt, finden
sich wieder, ziehen zusammen nach Venezu-
ela, um dort ihre Liebe frei leben zu können,
und später nach Brüssel. Viele Jahre lang
wurde Nellys und Nadines bemerkenswerte
Liebesgeschichte geheim gehalten, sogar vor
engsten Familienmitgliedern. Jetzt hat Nel-
lys Enkelin Sylvie das Privatarchiv des Lie-
bespaars geöffnet. Magnus Gertten berüh-
render Dokumentarfilm erzählt anhand von
Nellys Tagebuch und Fotos, Liebesbriefen
und Filmrollen eine bemerkenswerte Ge-
schichte über den Horror des Krieges, gut
gehaltene Familiengeheimnisse und die Liebe
gegen alle Widerstände.

Ort: Kino Bambi, Klosterstr. 78, Düssel-
dorf, Eintritt: EUR 9,00/ 7,00 erm. (Gilde-
pass), Montag, 19.09.2022, 19.00 Uhr

komma singen

Das musikalische Poesiealbum – ein
interaktiver Karaoke-Talk mit Düssel-
dorfer Frauen, Gätin: Josefine Paul

Keine Angst vor schie-
fen Tönen! In der Veran-
staltungsreihe stellt
komma e.V. sechsmal im
Jahr Düsseldorf Frauen
vor, die sich auf unter-
schiedlichste Art und
Weise für Frauenbelange
in der Stadt einsetzen.



In einer wilden Mi-
schung aus Talk und gemeinsamem Karao-
keabend bekommen die Gästinnen die Mög-
lichkeit, sich und ihr Leben und Wirken vor-
zustellen. Gemeinsam öffnen wir dabei das
musikalische Poesiealbum der Gästinnen
und werden zusammen mit dem Publikum
immer wieder Lieder singen, die die Talkgäs-
tin im Laufe ihres Lebens begleitet haben.

Der Abend wird moderiert von Käthe Lo-
renz und Pia Schwierz. Gesangliche und mu-
sikalische Begleitung: Franka von Werden,
Tim Steiner

Im September öffnet Josefine Paul ihr mu-
sikalische Poesiealbum für uns. Die in
Helmstedt geborene Politikerin und passio-
nierte Fußballerin ist seit 1999 Mitglied der
Partei BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und hat
bereits zahlreiche Ämter durchlaufen. Unter
anderem war sie Mitglied im Bundesvor-
stand des Informations- und Dokumentati-
onszentrums für Anti-Rassismus-Arbeit, Vor-
stand des Frauenrates NRW, Vorstandsmit-
glied im Deutschen Frauenrat – Lobby der
Frauen in Deutschland, Sprecherin für
Queerpolitik und seit 2010 Abgeordnete des
Landtags NRW. Seit 2022 ist sie Ministerin
für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung,
Flucht und Integration des Landes NRW.

Eintritt: EUR 10,00/ 6,00 erm.,

Kartenbestellungen unter: 0211-8996130

Ort: Theatermuseum, Lore-Lorentz-Saal,
Jägerhofstraße 1, Düsseldorf

Freitag, 23.09.2022, 20.00 Uhr

SAFE THE DATES IM OKTOBER

komma vernetzen

Frauen*forum – Workshop

Das Frauen*forum bietet Düsseldorf Frauen* seit vielen Jahren die großartige
Möglichkeit, sich zu vernetzen und in ge-

meinsamen Absichten zu unterstützen. Es ist seit jeher ein Zusammenschluss von engagierten Bürgerinnen* der Stadt und Frauen* aus Verbänden, Gewerkschaften und Initiativen, ein Informations- und Meinungsaustausch zu politischen, sozialen, kulturellen Fragen und frauen*relevanten Themen.

In diesem Monat wollen wir gemeinsam ins Gespräch und Nachdenken kommen, über mögliche Perspektiven und Prozesse der Veränderung und Weiterentwicklung des Frauenforums. Was wünschen wir uns von diesem besonderen Forum? Welche Möglichkeiten werden schon gut genutzt? Welche können noch verändert werden? Für welche Personen ist das Frauenforum gedacht? Wie kann, wie soll es weitergehen?

Wir laden explizit alle ein, die sowohl seit vielen Jahren fester und unverzichtbarer Teil des Frauenforums sind, als auch jene, die sich vielleicht bisher nicht angesprochen gefühlt haben. Kommt und nutzt die Möglichkeit zur Mitgestaltung!

Moderiert wird die Veranstaltung von Wiltraud Terlinden vom Forum Demokratie.

Ort: Bürgerhaus Salzmannbau,
Himmelgeisterstr. 107, Düsseldorf
Kostenfreie Anmeldung unter:
komma@komma-duesseldorf.de

Mittwoch, 12.10.2022, 17.30 – 21.30 Uhr

komma Ausflug machen

**Besuch der Ausstellung „WIR SIND!
Neue Frauenbewegung und feministische Kunst“ im Frauenmuseum Bonn**



Ausgehend von den 70ern bis zum Ende der 1980er Jahre zeigt die Ausstellung Aufbrüche, Wendepunkte und nachhaltige Veränderungen, die bis heute als Erfolgsgeschichte feministischer Bewegungen in Gesellschaft und Kunst gesehen werden.

„Mein Bauch gehört mir!“ Unter dieser Losung vereinigten sich zehntausende Frauen, um den § 218 zu bekämpfen, den eigenen Körper zu erkunden, ihr Selbstbewusstsein zu trainieren und neue Frauenräume zu schaf-

fen. Das Thema Gewalt gegen Frauen wurde aus den patriarchalen Ecken und familiären Tabuzonen gerissen. Lesben-Gruppen gründeten sich ebenso wie autonome Frauenzentren. Es wird deutlich: Frauen waren an vielen Umbrüchen nach 1968 in entscheidender Weise beteiligt. Vor diesem lila-bunten Panorama setzten Künstlerinnen einfallsreich und provokant die feministische Aneignung des Kunst- raumes in Gang. „Das Private ist politisch!“ galt fortan auch in der Kunst. WIR SIND! versammelt Werke aus den Bereichen Video, Performance, Fotografie, Skulptur, Installation, Collage und Malerei. Die Ausstellung zeigt Arbeiten aus der hauseigenen Sammlung, den Depots der Künstlerinnen sowie öffentliche wie private Leihgaben. Vertreterinnen jüngster Tendenzen geben dazu Einblicke in die aktuelle feministische Kunstszene.

Anmeldung unter: komma@komma-duesseldorf.de, **Eintritt:** EUR 15,00 (inklusive Fahrkarte, Führung, Eintritt)
Treffpunkt: Samstag, 15.10.2022, 11.30 Uhr, Düsseldorf Hbf. (am Infopoint)

Bestattungen Ulrich Ueberacher



**Menschlichkeit ist unsere Stärke
Persönlich, kompetent und zuverlässig.**

Germaniastraße 2
40223 DÜSSELDORF-BILK

**Tag und Nacht erreichbar
0211 - 303 22 50**

Mitglied im Bestatterverband
Nordrhein-Westfalen e.V.

www.bestattungen-ueberacher.de

Fensterputzerin

reinigt Ihre Fenster nach
Hausfrauenart
0178 3130011

*Zu ihrem Geburtstag im September gratulieren
wir ganz herzlich unseren Heimatfreunden*

Van de Meer Wilhelm	10.09.1942	80	Schrepper-Müller Angela	15.09.1966	56
			Müller Mechthild	16.09.1954	68
			Grevels Olaf	19.09.1967	55
Grote Betina	01.09.1953	69	Füger Wolfgang	20.09.1939	83
Herter Michaela	13.09.1958	64	Prommer Detlef	26.09.193	59
Pliszka Ingrid	14.09.1944	78	Huland Jochen	27.09.1943	76

*Zu ihrem Geburtstag im Oktober gratulieren
wir ganz herzlich unseren Heimatfreunden*

Kirschbaum Kurt	04.10.1942	80	Becker Margret	07.10.1946	76
			Bender Stefan	10.10.1933	89
Möhle Gisela	02.10.1946	76	Ueberacher Ulrich	18.10.1955	67
Schrepper Ursula	04.10.1937	85	Harnischmacher		
Hartmann Wilhelm	07.10.1936	86	Karl-Friedrich	31.10.1944	78

Redaktionsschluss

*für die nächste Ausgabe der Bilker Sternwarte
ist Freitag, der **17. Oktober 2022.***



niermann



Heizung • Sanitär • Brenner • Service

**Moderne Wasser-Filtertechnik
vom Meister**

www.niermann.gmbh

Info-Telefon:
0211-391055
oder unter:
www.WasserMeister.nrw



DIE BILKER STERNWARTE

Herausgeber: Heimatverein Bilker Heimatfreunde e.V. – Präsident Dirk Jehle
Kirchfeldstraße 89, 40215 Düsseldorf, Telefon 0211 / 31 68 78, E-mail: dj.jehle@arcor.de

Redaktion „Die Bilker Sternwarte“: Gerti Kobarg
Ulenbergstraße 1a, 40223 Düsseldorf, Telefon 0211 / 15 36 20, E-mail: gerti.kobarg@gmx.de

Mit dem Namen des Verfassers gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Satz und Druck: Strack & Storch Dietrich UG (haftungsbeschränkt) & Co. KG, Offset- und Digitaldruck
Rather Straße 12, 40476 Düsseldorf, Postfach 32 10 31, 40425 Düsseldorf
Telefon 0211 / 51 44 43 40, Fax 0211 / 51 44 43 43, E-mail: info@strack-storch.de, www.strack-storch.de

Anzeigenverwaltung: Willi Heinen
Bommershöferweg 7, 40670 Meerbusch, Tel. 02159 / 67 99 96, Fax 02159 / 67 99 98
E-mail: Willi.Heinen@rp-plus.de

Geschäftsstelle des Heimatvereins Bilker Heimatfreunde
Geschäftsführung: Dirk Jehle,
Kirchfeldstraße 89, 40215 Düsseldorf, Telefon 0211 / 31 68 78, E-mail: dj.jehle@arcor.de

Vereins- und Heimatarchiv der Bilker Heimatfreunde:
Hermann-Smeets-Archiv, Himmelgeister Str. 73 (Hofgebäude), 40225 Düsseldorf, Tel. 0211 / 33 40 42;
Öffnungszeiten: Donnerstags 9-13 Uhr und in jeder geraden Woche auch dienstags 9-13 Uhr
Vereinbarung von Sonderterminen ist möglich
H. Krause, Tel. 0211 / 34 03 08, E-mail: hille.krause@t-online.de

Konto des Vereins für Beitragszahlungen: Heimatverein Bilker Heimatfreunde e.V., Düsseldorf
Commerzbank Düsseldorf (BLZ 300 800 00) Kto.-Nr. 0411807800
IBAN: DE21 3008 0000 0411 8078 00, BIC: COBADEFFXXX, Gläubiger ID: DE48BHF000000835342

Der Bezugspreis der „Bilker Sternwarte“ ist im Jahresbeitrag enthalten.
Mitgliedsbeitrag: 36,- Euro (Jahresbeitrag) · Reduzierter Familienbeitrag: 18,- Euro

Die „Bilker Sternwarte“ erscheint in der ersten Woche jeden 2. Monats

Sie erreichen uns im Internet: www.bilker-heimatfreunde.de

Unser Herz schlägt für Düsseldorf.

Und für alle Menschen in unserer Stadt.

Deshalb fördern wir die verschiedensten sozialen Projekte in Düsseldorf. Damit die Herzen wirklich aller Düsseldorfer höherschlagen.



Mitten im Leben.